

Probeunterricht 2020 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe

– Haupttermin –

Name:

Vorname:

	Aufsatz	Arbeit am Text	
		Textverständnis	Sprachbetrachtung
Datum:
Erstkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
Zweitkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
GESAMT - NOTE (Prüfungsteile)			
GESAMT - NOTE			
Unterschrift 1. Korrektor			
Unterschrift 2. Korrektor			

Probeunterricht 2020 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Aufsatz –

Arbeitszeit: 45 Minuten

Wähle eines der beiden folgenden Themen:

Thema 1: Erlebniserzählung

Verfasse zu folgender Situation eine Erlebniserzählung in der Ich-Form. Finde dazu eine passende Überschrift.

Haus der bayerischen Geschichte – verlaufen – Museumsbesuch

Thema 2: Brief

Deine Klasse wünscht sich, dass an der Schule einmal jährlich ein Mottotag (z. B. Trachtentag, Comichelden) stattfindet. Schreibe im Auftrag deiner Klasse einen Brief an die Schulleitung. Lege in deinem Brief mindestens zwei Gründe dar, die für die Einführung eines Mottotages bei euch sprechen.

Probeunterricht 2020 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Textvorlage –

Wie das Licht in die Welt kam

Was muss er denn noch ausprobieren, um Licht zu machen? Dem Erfinder Thomas Alva Edison gehen bald die Ideen aus. Gut 6 000 verschiedene Materialien hat er in seinem Labor schon getestet, darunter Kupferdraht, Angelschnur, Papier und Seide. Ja, sogar ein Barthaar. Aber alle glühen schlecht oder gar nicht. **(Absatz 1)**

Am 21. Oktober 1879 hat der Amerikaner endlich Glück: Er nimmt einen Baumwollfaden aus dem Nähkästchen seiner Frau. Den setzt er, wie bei allen Versuchen zuvor, in einem fast luftleer gepumpten Glas unter Strom. Zwei Tage lang glimmt der Faden, bevor er zerfällt. Das ist der Durchbruch! Edison bastelt weiter und meldet die Erfindung drei Monate später zum Patent an: die Glühlampe. Schon bald werden seine Lampen in Serie gebaut. Edison wird weltberühmt. **(Absatz 2)**

Licht – das ist schon ein ganz besonderer „Stoff“, obwohl wir heute bloß auf einen Schalter drücken müssen, damit es im Zimmer hell wird. Den Menschen war es schon sehr früh wichtig, selber Licht zu machen. Denn die Sonne, unsere größte Lichtquelle, scheint bekanntlich nur am Tage. Forscher vermuten, dass schon vor etwa 500 000 Jahren die Steinzeitmenschen am Lagerfeuer saßen. Die Flammen schützten sie nicht nur vor wilden Tieren in der Nacht – die Jäger konnten mit brennenden Ästen auch dunkle Höhlen ausleuchten, in denen es verdächtig nach Bär roch. **(Absatz 3)**

Erst im Laufe der Zeit lernten die Menschen, wie sie die Flammen des offenen Feuers bändigen konnten. Sie schnitten sich aus harzigem Kiefern- oder Fichtenholz Kien-späne zurecht, zündeten sie an und erhellten damit ihre Behausungen. Oder sie tränk-ten ganze Bündel der Scheite in Fett. Diese Fackeln brannten länger und heller als das unbehandelte Holz. **(Absatz 4)**

Vor etwa 6 000 Jahren gab es schon Lampen aus Ton. Sie hatten Dochte, die in Öl oder Fett schwammen. Die ersten Kerzen flackerten vermutlich um 500 vor Christi Geburt. Das erste Gaslicht kam 1792 in England zum Einsatz; im Jahr 1868 beleuch-teten diese Lampen des Nachts die Straßen in 530 deutschen Städten. Zur gleichen Zeit brachte das Petroleum Licht ins Dunkel. Dieses besonders flüssige und leicht ent-zündliche Öl gewann man aus Erdöl und verfeuerte es in metallenen Lampen. Der Gestank reizte zwar die Nase, aber die **Funzeln*** hatten einen Vorteil: Sie waren sehr billig. **(Absatz 5)**

Heute hat jeder von uns mit nur einem Klick überall elektrisches Licht – aus winzigen Taschenlampen ebenso wie von riesigen Flutlichtmasten, die ein Stadion taghell erleuchten. Und die Erfinder haben weiter getüftelt: LED-Lämpchen sind kaum größer als ein Stecknadelkopf. In den Minileuchten glüht kein Faden mehr wie in der Glühlampe. LEDs sind daher sparsamer, robuster und länger haltbar als Glühbirnen. **(Absatz 6)**

Licht vertreibt nicht nur die Dunkelheit. Es hilft auch in der Medizin. Patienten mit Schmerzen lassen sich zum Beispiel von Infrarotlampen bestrahlen. Die senden ein spezielles, wärmendes Licht aus, das tief in die Haut und die darunter liegenden Muskeln eindringt, dort für Entspannung sorgt, die Durchblutung fördert und Schmerzen lindert. Mit dem Laser wiederum, einem sehr stark gebündelten Lichtstrahl, können Ärzte wie mit einem Skalpell operieren. **(Absatz 7)**

Und Licht hebt die Laune. Im Winter, wenn sich die Sonne rarmacht, schlafen viele Menschen schlecht, kommen morgens nur schwer aus dem Bett und sind auch noch ständig muffelig. Mediziner haben herausgefunden, dass der Körper in der dunklen Jahreszeit mehr Melatonin produziert, einen Botenstoff, der uns müde macht. Dagegen hilft nur viel Licht. In Nord-Norwegen etwa ist es im Winter wochenlang finster. Die Menschen stellen sich deshalb kräftige Lampen in ihre Büros oder treffen sich in besonders hellen „Lichtcafés“. Ob es wirklich nützt, weiß bisher niemand. Aber Thomas Alva Edison hätte die Idee bestimmt gefallen. **(Absatz 8)**

*Quelle: Auf dem Kampe, Jörn: Wie das Licht in die Welt kam. Aus:
www.geo.de/geolino/forschung-und-technik/21516-rtkl-kleine-leuchten-und-grosser-schein-wie-das-licht-die-welt, Stand: 10.11.2019 (für Prüfungszwecke bearbeitet).*

* Worterklärung:

Das Wort „**Funzel**“ ist umgangssprachlich und i. d. R. abwertend gemeint. Es bedeutet „Lampe“.

Probeunterricht 2020 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Arbeit am Text –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

Lies den Text aufmerksam durch.

Antworte immer in ganzen Sätzen (ausgenommen Aufgabe 1).

Schreibe immer so weit wie möglich in eigenen Worten.

zu erreichende Punkte
Inhalt/Sprache

1. Ordne die folgenden Überschriften den passenden Absätzen zu. ____/5

a) Fortlaufende Verbesserung von Lampen seit etwa 6 000 Jahren

b) Thomas Edisons Suche nach einem glühenden Material

c) Feuer als Lichtquelle schon bei den Steinzeitmenschen

d) Müdigkeit und schlechte Laune aufgrund von Lichtmangel

e) Licht in der Medizin

2. Womit experimentierte Edison, um Licht zu machen und womit gelang ihm schließlich der Durchbruch? ___2/___2

3. Seit wann verwendet der Mensch andere Lichtquellen als die Sonne? ___1/___1

4. Erkläre, welche Funktion das Licht für die Steinzeitmenschen hatte! ___2/___2

5. Warum verwenden die Menschen im Laufe der Zeit immer kompliziertere Materialien zur Lichterzeugung? ___2/___1

6. Welche Materialien verwendete man 1868 für die deutsche Straßenbeleuchtung? ___2/___1

7. Welche vier Vorteile haben LEDs? ___2/___1

8. Erkläre anhand von zwei Beispielen, wie Licht in der Medizin hilft! ___2/___2

9. Nenne eine Möglichkeit, wie die Nord-Norweger sich gegen den dortigen Mangel an Licht schützen. ___1/___1

10. Überprüfe die folgenden Aussagen anhand des Textes und kreuze die treffenden Antworten an. ___/5

a) In Thomas Edisons Glühlampe leuchtet ein Draht aus Kupfer gut.

trifft zu trifft nicht zu im Text nicht enthalten

b) Schon vor Christi Geburt gab es die ersten Kerzen.

trifft zu trifft nicht zu im Text nicht enthalten

c) LED-Lampen leuchten heller als Glühlampen.

trifft zu trifft nicht zu im Text nicht enthalten

d) Die Menschen sind im Winter müder, weil es länger dunkel ist.

trifft zu trifft nicht zu im Text nicht enthalten

e) In ganz Norwegen ist es während des Winters mehrere Wochen dunkel.

trifft zu trifft nicht zu im Text nicht enthalten

Probeunterricht 2020 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Sprachbetrachtung –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 5 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punktzahl

1. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau. ___/5

Die Flammen schützten sie nicht nur vor wilden Tieren in der Nacht.

schützten _____

sie _____

wilden _____

in _____

Nacht _____

2. Benenne die unterstrichenen Satzglieder möglichst genau. ___/5

Heute hat jeder von uns mit nur einem Klick überall elektrisches Licht.

Heute _____

hat _____

jeder von uns _____

überall _____

elektrisches Licht _____

3. Wandle folgende Sätze in die angegebene Zeitstufe um.

Bilde ganze Sätze.

___/5

a) Erst im Laufe der Jahrtausende lernten Menschen den Umgang mit Feuer.

Plusquamperfekt/3. Vergangenheit

b) Die Steinzeitmenschen bringen die brennenden Scheite auch in Höhlen.

Präteritum/1. Vergangenheit

c) Manche Stoffe leuchten bei hohen Temperaturen.

Futur I/1. Zukunft

d) Im 21. Jahrhundert verbrennt sich niemand mehr an Lampen.

Perfekt/2. Vergangenheit

e) Die Entwicklung von LEDs hatte uns dabei sehr geholfen. **Präsens/Gegenwart**

4. Um welche Zeitstufe des Verbs (Zeitworts) handelt es sich bei den folgenden Sätzen?

___/5

a) Dem Erfinder Thomas Alva Edison gehen bald die Ideen aus.

b) Gut 6 000 verschiedene Materialien hat er in seinem Labor schon getestet.

c) Schon vor 500 000 Jahren saßen die Steinzeitmenschen am Lagerfeuer.

d) Und die Erfinder hatten weiter getüftelt.

e) Die Menschen werden noch viel bessere Lichtquellen erfinden.

5. Verbinde die Hauptsätze zu einem sinnvollen Satzgefüge (Hauptsatz mit Nebensatz), indem du eine passende Konjunktion verwendest. Verwende jede Konjunktion nur einmal. Beachte, dass du dabei die Konjunktionen „und“ sowie „oder“ nicht verwenden darfst. _____/5

Beispiel:

Die Menschen wollten selber Licht machen. Die Sonne scheint nur am Tag.

Die Menschen wollten selber Licht machen, weil die Sonne nur am Tag scheint.

- a) In Holzhäusern wird offenes Feuer verwendet. Das ist ein großes Risiko.

- b) Thomas Edison wollte unbedingt Erfolg haben. Er probierte tausende Materialien aus.

- c) Er ließ die Glühlampe vor vielen Zuschauern stundenlang brennen. Er machte seine Erfindung überall bekannt.

- d) Die Stromlampe setzte sich schnell durch. Erst kurz zuvor waren überall Gaslampen eingebaut worden.

- e) Lampen sind heute so sparsam. Das hätte niemand gedacht.

6. Nenne das Gegenteil. Die Verneinung mit „nicht“, „kein(e)“ oder „un-“ (z. B. glücklich – unglücklich) ist nicht erlaubt.

___/5

- a) Nutzen _____
- b) vergessen _____
- c) Gestank _____
- d) gebündelt _____
- e) jeder _____

7. Bilde Substantive (Hauptwörter) aus den folgenden Verben (Zeitwörtern).

Eine einfache Substantivierung (z. B. gehen – das Gehen) ist nicht erlaubt.

___/5

- a) helfen _____
- b) riechen _____
- c) verbessern _____
- d) binden _____
- e) operieren _____

8. Finde das passende Synonym (Wort mit ähnlicher Bedeutung) und trage es neben dem dazu gehörenden Wort ein. _____/5

- a) Lampe _____
- b) Versuch _____
- c) drücken _____
- d) Quelle _____
- e) robust _____

9. Kreise die richtige Lösung ein: „das“ oder „dass“. Für jede richtige Lösung gibt es einen halben Punkt. _____/5

Das/Dass Licht, **das/dass** schon unseren Vorfahren so wichtig war, spielt auch heute in vielen Bereichen eine entscheidende Rolle. **Das/Dass** man am Fußballplatz auch vor Sonnenaufgang und nach Sonnenuntergang spielen kann, ist nur eine Frage der Beleuchtung. **Das/Dass** Licht der Scheinwerfer ist allerdings viel schwächer als **das/dass** der Sonne und **das/dass** liegt nicht nur daran, **das/dass** die Sonne viel größer als ein Scheinwerfer ist. Wenn abends **das/dass** Lesen nicht so recht klappt und die Augen schmerzen, liegt **das/dass** auch oft am zu schwachen Licht. Und sogar im Verkehr ist es so, **das/dass** deutlich mehr Unfälle passieren, wenn die Lichtverhältnisse schlecht sind.

10. Ergänze die grammatisch richtigen Endungen. Jede richtig ausgefüllte Lücke wird mit einem halben Punkt bewertet. _____/5

Inzwischen gibt es viele verschieden_____ Leuchtmittel, wobei traditionelle Glühbirnen am Aussterben sind. Am erfolgreichst_____ sind aber die sparsam_____ Leuchtdioden, kurz LED. Fließend_____ Strom regt winzig_____ Plättchen – so genannte Halbleiter – an, Licht auszustrahlen. Verglichen mit de_____ Glühdraht in Glühlampen bleiben diese dabei recht kalt. Man verwendet sie heute unter anderem in Autolicht_____, Laternen und Fernsehern. Denn seit einig_____ Jahr_____ lassen sich damit auch problemlos alle erdenklich_____ Farben erzeugen und mischen.